
Gemeinderat

Protokoll des Gemeinderates Zuchwil

45. Sitzung vom Donnerstag, 28. November 2019, 19:00 bis 20:30 Uhr

Vorsitz	Hug Stefan, Gemeindepräsident
Protokoll	Blum Irene, Gemeindeschreiberin
Anwesend	Auderset Silvio, Bennett Cadola Karen, Fischli Eva-Maria, Galantino Marco, König Zeltner Cornelia, Marti Patrick, Rüsics Carlo, Studer Benjamin, Weyeneth Philippe, Ziegler Bruno
Entschuldigt	Grolimund Daniel, Unold Jäggi Regine
Gäste	Mottet Irene, Mottet Markus, Vögtli Bruno
Berichterstatter	Blum Irene, Gemeindeschreiberin, Trakt. 7, 8 + 10; Hug Stefan, Gemeindepräsident, Trakt. 10

Traktanden

1	Protokoll Nr. 44 vom 14.11.2019	Beschluss-Nr. 465
2	Mitteilungen Nrn. 186 - 191	Beschluss-Nr. 466
3	Werner Spiegel; Demission als ordentliches Mitglied der Baukommission	Beschluss-Nr. 467
4	Heinz Danz; Demission als ordentliches Mitglied des Wahlbüros	Beschluss-Nr. 468
5	Baukommission; Wahl eines ordentliches Mitgliedes	Beschluss-Nr. 469
6	Wahlbüro; Wahl einen ordentlichen Mitgliedes	Beschluss-Nr. 470

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 7 | Antennenreglement: Aufhebung z. Hd. GV vom 22.06.2020 | Beschluss-Nr. 471 |
| 8 | Katastrophenvorsorgereglement: Aufhebung z. Hd. GV vom 22.06.2020 | Beschluss-Nr. 472 |
| 9 | Beitragsgesuch | Beschluss-Nr. 473 |
| 10 | Umfrage- und Pendenzenkontrolle vom 28.11.2019 (vertraulich) | Beschluss-Nr. 474 |

Die Traktandenliste wird vom Gemeinderat stillschweigend genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDE ZUCHWIL

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Stefan Hug

Irene Blum

Beschluss-Nr. 465 - Protokoll Nr. 44 vom 14.11.2019

Das Protokoll der 44. Sitzung vom 14.11.2019 wird mit 10 Ja und 1 Enthaltung (Abwesenheit) und mit Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

Beschluss-Nr. 466 - Mitteilungen Nrn. 186 - 191

Mitteilung Nr. 186 Protokoll AG Reglemente (vertraulich)
Mitteilung Nr. 187 Spitex-Dienste Zuchwil; Benchmark-Auswertungen
Mitteilung Nr. 188 Personalbewegungen
Mitteilung Nr. 189 EGZ Perspektiven
Mitteilung Nr. 190 Wahlprotokoll vom 17.11.2019
Mitteilung Nr. 191 Abschluss Dorffest

Weitere Mitteilungen

Stefan Hug: Ihr habt eine Medienmitteilung als Entwurf erhalten. Vor der GV wird sie den Medien mitgeteilt. Die Leute sollen darüber informiert werden, dass sie weiterhin Strom erhalten. Die Umstellung kann wegen einer Beschwerde noch nicht vollzogen werden. Die Vernehmlassung wurde von den Anwälten erstellt und wird dem AGEM eingereicht.

Mitteilung Nr. 189 EGZ Perspektiven

Stefan Hug: Die Perspektiven sind in 3 Kapitel unterteilt; Kapitel 1 Projekte in Bearbeitung, Kapitel 2 Workshop und Kapitel 3 noch nicht begonnene Projekte.

Kapitel 1: Projekte in Bearbeitung

Abteilung Soziale Dienste: Der Leiter ASD orientierte über den Stand. Das Leitbild wurde verabschiedet. Es passierte einiges, aber das Projekt ist noch nicht zu Ende. Der Gemeinderat (GR) wird mit einem weiteren Bericht darüber orientiert.

Reglemente: Die Reglemente werden überprüft, überarbeitet und alte ausser Kraft gesetzt. Ziel ist, dass die Reglemente aktuell sind bis Ende Legislatur bzw. dass wir wissen, welche bearbeitet werden müssen. Die DGO wurde kürzlich neu überarbeitet.

AG Schule befristet: Am Workshop vom 16.01.2010 erfolgt ein Zwischenbericht. Der GR als Aufsichtsbehörde ist definiert. Die AG wird aufgelöst. Vielleicht gibt's einen Bildungsausschuss.

AG Strom: Wahrscheinlich wird das Verfahren nicht bis ans Bundesgericht weitergezogen. Bei Lüsslingen war das zwar der Fall. Die Frist für die Vernehmlassung der Gemeinde Zuchwil ans AGEM endet am 29.11.2019. Die RES wird den Strom erst zu einem späteren Zeitpunkt liefern können.

DLZ; Eingangshalle: Das Geschäft wird an der GV vom 09.12.2019 behandelt.

Freibad; Traglufthalle: Die Traglufthalle wird rege benutzt. Es handelt sich um eine Erfolgsgeschichte; ebenso bei den Chromstahlbecken. – Interpellation Yves Müller: Die Antwort folgt an der GV vom 09.12.2019. Die Interpellation zielt in eine ähnliche Richtung wie gewisse Vorstösse aus dem GR. Liegen die Abrechnungen vor, so entscheidet der GR über das weitere Vorgehen.

KIJUZU: Die Planungen zum Standort Nord laufen. Die GV entscheidet im Juni 2020 darüber.

Kindergarten Tulpenweg: Die GV entscheidet am 09.12.2019 über das Projekt.

Ortsplanung: Das Geschäft kommt am 19.12.2019 in den GR. Die Mitwirkung findet im Januar 2020 statt.

Kaderstellen: Die Interviews mit den einzelnen Abteilungsleitenden fanden statt. Die Stellenbeschriebe unterzieht die BDO einem Benchmarkvergleich. Eine erste Validierung kommt in den GR. Ziel ist, dass die Bewertungen nachvollziehbar sind.

Riverside: Der Spatenstich erfolgt voraussichtlich im Frühling 2020.

STAF 2: Der Kantonsrat genehmigte sie mit vielen Ja-Stimmen. Im Februar 2020 findet die Abstimmung statt.

VBZAS: Der Kommandant von Zuchwil-Luterbach, Hans-Ruedi Horisberger, wurde würdig verabschiedet.

Personalzufriedenheit: An der letzten GR-Sitzung wurde der Auftrag an die AG erteilt. Diese gleist die Umfrage auf. Das Geschäft kommt erneut in den GR.

Kapitel 2: Workshop

Dieser findet am 16.01.2020 statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Es wird über 3 Themen gesprochen; das wichtigste ist die Frage der Verwaltungsleitung. Weiter wird über die Verwaltungsstrukturen sowie über die politischen Strukturen diskutiert. Anwesend werden Stefan Hug-Portmann, Gemeindepräsident (GP) Biberist und Michael Käsermann, BDO Solothurn, sein.

Stefan Hug verteilte bereits Prioritäten zu den einzelnen Projekten. Prio 1 bedeutet, dass noch in dieser Legislatur mit dem Projekt begonnen werden soll. Prio 2 heisst Beginn nächste Legislatur und Prio 3 noch später. Die übrigen GR werden ebenfalls ihre Prioritäten setzen.

Kapitel 3: noch nicht begonnene Projekte

Der GR bestimmt, mit welchen Projekten 2020 begonnen werden soll und mit welchen erst in der nächsten Legislatur.

Integration: Der Prozess läuft, wird kantonal begleitet und ist vorgegeben. Tamara kann eingeladen und dazu befragt werden.

Quartierentwicklung: Das muss zusammen mit der Ortsplanung angegangen werden.

Zentrumsgestaltung: Diese muss auch zusammen mit der Ortsplanung angegangen werden. Es besteht Handlungsbedarf.

Elektronisches Parking: Es stellt sich die Frage von Aufwand und Ertrag, denn es gibt nicht so viele Parkplätze zum Bewirtschaften.

Photovoltaik-Anlagen: Diese wird im Rahmen der Energiestadt-Diskussionen betrachtet. An der nächsten GR-Sitzung sprechen wir im Rahmen des Reaudit darüber.

DLZ Westtrakt: Dieser muss saniert werden. Damit das Personal im Winter nicht friert und im Sommer weniger schwitzt. Vielleicht kann auf teure Klimaanlage verzichtet werden.

Hauptbahnhof Süd: Der wird neu gestaltet; ein neuer Bahnhof mit längeren Gleisen für die RBS. Über den Gleisen sollen Geschäftsräume, Turnhallen entstehen. Es wird ein schöner Platz gestaltet und ein futuristisches Museum erstellt. Es stellt sich die Frage, ob Zuchwil eine Fussgänger- und Velounterführung erstellen soll, von der Ischernstrasse direkt in den Holunderweg. 2026 soll alles realisiert worden sein.

Silvio Auderset: In der Planungskommission diskutierten wir darüber. Das Projekt tönt gut, aber es muss alles betrachtet werden. Uns kostet es 8 Mio. und dazu kommen dann noch die Folgekosten. Ein Neubau ist zwar schön, aber es kostet auch. **Stefan Hug:** Wenn, dann müsste das Projekt im Zuge der Umgestaltung realisiert werden. Zuchwil soll den Anschluss nicht verpassen. **Karen Bennett Cadola:** Sinn der Personenunterführung ist, dass der Langsamverkehr den Bahnübergang umgehen kann. **Stefan Hug:** Korrekt. Es stellt sich die Frage, ob uns diese Unterführung 6 – 8 Mio. wert ist. Das müssten wir nicht alles alleine stemmen. **Silvio Auderset:** Das Projekt ist erst rudimentär vorhanden.

KG Hofstatt und Schmiedenweg: Aus finanziellen Gründen wurden diese Projekte verschoben.

→ Der GR setzt bis Weihnachten die entsprechenden Prioritäten (1, 2, 3).

Karen Bennett Cadola: Werden die Prioritäten am 19.12.2019 besprochen? **Stefan Hug:** Nein. Am 19.12.2019 werden viele Geschäfte behandelt. Wichtig ist, dass der GR über die Projekte informiert ist. **Cornelia König Zeltner:** Die Rückmeldung über die Prioritäten betrifft nur die Seiten 5 und 6; von jedem GR einzeln, nicht als Fraktion.

Beschluss-Nr. 467 - Werner Spiegel; Demission als ordentliches Mitglied der Baukommission

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 05.11.2019 der SVP demissioniert Werner Spiegel als OM der Baukommission.

ANTRAG

Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Werner Spiegel als OM der Baukommission.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Keine Bemerkungen

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Werner Spiegel als OM der Baukommission.

Stefan Hug bedankt sich bei Werner Spiegel für seinen Einsatz.

Beschluss-Nr. 468 - Heinz Danz; Demission als ordentliches Mitglied des Wahlbüros

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 08.11.2019 der SVP demissioniert Heinz Danz als ordentliches Mitglied des Wahlbüros.

ANTRAG

Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Heinz Danz als ordentliches Mitglied des Wahlbüros.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Keine Bemerkungen

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Heinz Danz als ordentliches Mitglied des Wahlbüros.

Stefan Hug bedankt sich bei Heinz Danz für seinen Einsatz.

Beschluss-Nr. 469 - Baukommission; Wahl eines ordentliches Mitgliedes

AUSGANGSLAGE

Für die Nachfolge von Werner Spiegel, welcher als ordentliches Mitglied der Baukommission zurückgetreten ist, schlägt die SVP Zuchwil mit Schreiben vom 05.11.2019 an seiner Stelle Herr **Bruno Vöggtli**, Lerchenweg 26, zur Wahl vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat wählt Herr Bruno Vöggtli als ordentliches Mitglied der Baukommission.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Bruno Vöggtli stellt sich kurz vor.

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat wählt Herr Bruno Vöggtli als ordentliches Mitglied der Baukommission.

Stefan Hug gratuliert **Bruno Vöggtli** zur Wahl und wünscht ein erspriessliches Wirken.

Beschluss-Nr. 470 - Wahlbüro; Wahl einen ordentlichen Mitgliedes

AUSGANGSLAGE

Für die Nachfolge von Heinz Danz, welcher als ordentliches Mitglied des Wahlbüros zurückgetreten ist, schlägt die SVP Zuchwil mit Schreiben vom 08.11.2019 an seiner Stelle Frau **Irene Mottet**, Akazienweg 7, zur Wahl vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat wählt Frau Irene Mottet als ordentliches Mitglied des Wahlbüros.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Keine Bemerkungen

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat wählt Frau Irene Mottet als ordentliches Mitglied des Wahlbüros.

Stefan Hug gratuliert **Irene Mottet** zur Wahl und wünscht ein erspriessliches Wirken.

Beschluss-Nr. 471 - Antennenreglement: Aufhebung z. Hd. GV vom 22.06.2020

AUSGANGSLAGE

An ihrer Sitzung vom 23.04.2018 beschloss die AG Reglemente, dass die Aktualität von rechtssetzenden Gesetzen und Reglementen gewährleistet sein muss, veraltete Reglemente sollen aufgehoben werden und mit Priorität 3 bezeichnete Regelungen sollen nicht einfach liegen bleiben.

Erstellung einer Roadmap: Bei jedem Reglement wird festgehalten, bis wann es überprüft ist oder bis wann eine Überarbeitung vorliegt. (Einbezug der Abteilungen und der Kommissionen)
Schlüssel Fragen:

Ist das Reglement noch aktuell und in Gebrauch?

Ist es ein rechtssetzendes Reglement?

Wird das Reglement zwingend benötigt?

Besteht Anpassungsbedarf oder gar eine Totalrevision?

Ein Reglement, wenn es kompetent angewandt wird, muss aktuell sein. Reglemente müssen gepflegt werden. Dazu ist idealerweise ein Controlling eingerichtet.

ERWÄGUNGEN

Die Gemeindeschreiberin erkundigte sich bei der Werkkommission, ob das Reglement aufgehoben werden könne. Diese bejahte, da es obsolet sei.

Mit der Übertragung des gesamten Ortsnetzes der Gemeinschafts-Antennenanlage an die GA Weissenstein GmbH wurden die Bestimmungen des Antennenreglements der Einwohnergemeinde Zuchwil hinfällig. Es kann deshalb aufgehoben werden.

ANTRAG

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2020:

Das Antennenreglement wird per 1. Juli 2020 aufgehoben.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Bruno Ziegler: Ich befürworte die Aufhebung des Antennenreglementes. Zur Geschichte: Als das Antennenreglement erstellt worden ist, da erhielt die GAW teilweise das Nutzungsrecht für den öffentlichen Boden. Man vertrat die Ansicht, dass man etwas für den Nutzen erhalten würde. Die GAW fand ein Reglement, in welchem stand, dass sie den öffentlichen Boden gratis benutzen dürfe. Beim Auslegen des Glasfasernetzes waren die Werkkommission und ich auch dabei. Die Rohranlagen wurden nicht neu gebaut, sondern das bestehende Niederspannungsnetz gebraucht. Die Idee kam auf, dass wir Geld von der GAW für die Nutzung der Rohre erhalten. Wir erhielten jedoch nichts. Jetzt soll uns die GAW nicht Geld zahlen, sondern Fasern zur Verfügung stellen. Das alte Kupfernetz wird nicht mehr gebraucht. Bei Renovationen nehmen wir das alte Netz heraus. Da sollten wir mit der GAW verhandeln. Wir entfernen die alten Netze, erhalten aber dafür Fasern. Bei anderen Gemeinden wird das so gehandhabt. Deshalb möchte ich dies als Pendenz aufnehmen. **Cornelia König Zeltner:** Zum privaten Grund: Vor einem Jahr erhielten wir einen Brief von der GAW, dass sie ein 25-jähriges Nutzungsrecht durch unser Grundstück möchte. Sie würde uns dafür bezahlen. Beigelegt war ein Plan mit den alten Kupferleitungen. Kupferleitungen braucht heute niemand mehr, da wir bereits Glasfasern besitzen. Geht's bei euch nur um den öffentlichen Raum? **Bruno Ziegler:** Genau. Beim privaten Raum weiss ich nicht, ob ein Teil der Kupferleitungen noch gebraucht wird. Im Normalfall wird Glasfaser immer mit dem Netzkabel der Stromzuleitung eingezogen. **Cornelia König Zeltner:** Bei uns wurde ein neues Rohr gezogen und das alte wird nicht mehr gebraucht. **Bruno Ziegler:** Bei euch wurde die Ortsnetzzuleitung neu erstellt und gleichzeitig sind die Glasfasern eingezogen worden. Ich rede vom öffentlichen Boden. Der Übergabepunkt ist immer der Kabelkasten im Keller. Der gehört der Gemeinde.

Stefan Hug: Wird die Pendenz von Bruno bestritten? **Silvio Auderset:** Prüfen kann man immer.

Bruno Ziegler: Der Werkkommission muss der Auftrag erteilt werden, dass sie diese Pendenz angeht.

BESCHLUSS; einstimmig z. Hd. GV

Das Antennenreglement wird per 1. Juli 2020 aufgehoben.

Abstimmung: Erstellung einer Pendeuz

Die Werkkommission wird damit beauftragt, sich mit der Glasfaserthematik zu befassen und Ablärungen mit der GAW zu treffen. Bei Fragen steht Bruno zur Verfügung. Die Erledigung erfolgt bis zum 30.06.2020.

Ergebnis

einstimmig Ja

Beschluss-Nr. 472 - Katastrophenvorsorgereglement: Aufhebung z. Hd. GV vom 22.06.2020

AUSGANGSLAGE

An ihrer Sitzung vom 23.04.2018 beschloss die AG Reglemente, dass die Aktualität von rechtssetzenden Gesetzen und Reglementen gewährleistet sein muss, veraltete Reglemente sollen aufgehoben werden und mit Priorität 3 bezeichnete Regelungen sollen nicht einfach liegen bleiben.

Erstellung einer Roadmap: Bei jedem Reglement wird festgehalten, bis wann es überprüft ist oder bis wann eine Überarbeitung vorliegt. (Einbezug der Abteilungen und der Kommissionen)

Schlüsselfragen:

Ist das Reglement noch aktuell und in Gebrauch?

Ist es ein rechtssetzendes Reglement?

Wird das Reglement zwingend benötigt?

Besteht Anpassungsbedarf oder gar eine Totalrevision?

Ein Reglement, wenn es kompetent angewandt wird, muss aktuell sein. Reglemente müssen gepflegt werden. Dazu ist idealerweise ein Controlling eingerichtet.

ERWÄGUNGEN

Die Gemeindeschreiberin erkundigte sich beim Zivilschutzkommandanten, ob das Reglement aufgehoben werden könne. Dieser bejahte, da es obsolet sei. Für die Aufhebung des Reglementes ist keine Genehmigung durch das Departement erforderlich (s. Mail vom 12.11.2019).

ANTRAG

Antrag an die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2020:

Das Katastrophenvorsorgereglement wird per 1. Juli 2020 aufgehoben.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Keine Bemerkungen

BESCHLUSS; einstimmig z. Hd. der GV

Das Katastrophenvorsorgereglement wird per 1. Juli 2020 aufgehoben.

Beschluss-Nr. 473 - Beitragsgesuch

AUSGANGSLAGE

Es ist ein Beitragsgesuch beim Gemeindepräsidium eingegangen. Dem Gemeinderat liegt das Gesuch des Antragsstellers vor.

ANTRAG

Behandlung des in der Liste aufgeführten Gesuchs.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Keine Bemerkungen

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat spricht der Zauberlaterne einen Beitrag von CHF 300.00 zu.
